

Drucksache Nr. 15-1682/2010

# SPD

## Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Hans Battefeld  
über  
FB Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
Trammplatz 2  
  
30159 Hannover

|   |  |  |
|---|--|--|
| Fachbereich Steuerung, Personal<br>und Zentrale Dienste<br>Bereich Rats- und<br>Stadtbezirksangelegenheiten |  |  |
| 25. AUG. 2010   |  |  |
| 031   |  |  |

Bothfeld-Vahrenheide  
Peter Meyer  
Fraktionsvorsitzender  
Thüringer Str. 65  
30179 Hannover  
Fon: 63 83 71  
Fax: 63 83 71  
e-Mail: petmeyer@htp-tel.de

Hannover, den 02.05.2010

**Anfrage gemäß §§ 14 u. 32 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover (LHH)**

### **Entwicklung des Kinderbetreuungsbedarfes in den Bereich Krippe, Kindergarten und Hort**

Aus der Beschlussdrucksache 1388/2010 mit dem Thema "Auswirkung der Bevölkerungsentwicklung auf die Kinderbetreuungsquoten im Krippen- und Kindergartenbereich" geht die erfreuliche Tatsache hervor, dass die Bevölkerungsentwicklung für Kinder zwischen 0 und 9 Jahren der LHH erheblich positiver verläuft, als im Jahr 2007 noch prognostiziert. Bei den 0- bis 2-jährigen Kindern beträgt für das Jahr 2010 die Abweichung zur bisherigen Entwicklung 688 Kinder. Die Abweichung der Prognosewerte für Kinder im Kindergartenalter für das Jahr 2012 ist mit einem unerwarteten Zuwachs um 1097 Kinder noch erheblich höher.

Über die Prognoseabweichungen für Kinder im Grundschulalter und Bedarfszahlen für Hortbetreuung bzw. Ganztagsbetreuung gibt die Drucksache keine Auskunft.

Die vorliegende Beschlussdrucksache hat die Schaffung von 225 Kindergartenplätzen für die LHH zum Ziel, um auf die neue Bedarfsprognose zu reagieren.

Im Vergleich der Betreuungsquoten (Ist-Stand 01.10.2009 zu Prognose 2013) auf Stadtbezirksbasis schneidet der Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide für den Bereich Kindergartenbetreuung schlechter ab als andere Stadtbezirke. Während bislang eine Betreuungsquote für Kindergartenkinder von 100,1% erreicht wurde, wird ein Sinken der Betreuungsquote auf nur noch 92,4% prognostiziert (Stadtweiter Vergleichswert: 97,1%).

Hierzu fragt die **SPD-Fraktion** die Verwaltung:

1. Wie wird die Entwicklung der Kita-Platzversorgung auch künftig in unserem Stadtbezirk sichergestellt werden können, bzw. nach welchen Kriterien erfolgt die Verteilung der neu geplanten Kitaplätze auf die Stadtbezirke?

2. Wie wird die Verwaltung auf den absehbar steigenden Bedarf der Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern reagieren? Wird die Schaffung der Plätze an offenen Ganztagschulen gegen einen zu erwartenden steigenden Hortplatzbedarf gegen gerechnet?

3. Welche Bedarfszahlen werden für den Betreuungsbedarf im Integrationsbereich für die einzelnen Altersgruppen berechnet und ist davon auszugehen, dass die Gründung einer neuen Integrationskita mit 36 Plätzen ausreicht, um auch für diese Kinder der Rechtsanspruch auf Betreuung wohnortnah erfüllt werden kann?

*Meyer*